

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 279/2022 vom 2. November 2022

Gedenken zum 9. November

Zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938 sowie des Holocaust rufen die Stadt Eberswalde und der Ökumenische Arbeitskreis traditionell zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung auf. Treffpunkt der Gedenkveranstaltung ist am Mittwoch, dem 9. November 2022, um 18 Uhr, der Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ in der Goethestraße.

Wenn an diesem Abend die Eberswalderinnen und Eberswalder generationsübergreifend zum gemeinsamen Gedenken an die Ereignisse der Reichspogromnacht zusammenkommen, dann liegen bereits verschiedene Formen des Sich-Erinnerns in unserer Stadt hinter so manchem Anwesenden.

Bereits um 10 und 13:30 Uhr erleben 9.-Klasse-Schülerinnen und -Schüler eine bewegende Theateraufführung zu „Anne Frank“ im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio in der Puschkinstraße. Beide Veranstaltungen sind bereits ausverkauft.

Die Initiative „Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde“ lädt vorab jeweils um 16:30 Uhr ein, den Spuren der Stolpersteine in unserer Stadt zu folgen. Treff mit Claudia Schlüter ist am Markt für die Führung zur Familie Liepmann und mit Ellen Grünwald in der Eisenbahnstraße 86 für die Führung zur Familie Steinhardt. Mit kurzen Biographien wird denjenigen gedacht, für die inzwischen 50 Stolpersteine in Eberswalde verlegt worden sind.

Um 18 Uhr dann laden der Ökumenische Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde an den Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ ein.

Dort werden Worte des Gedenkens von Bürgermeister Götz Herrmann und Pastor Frank Burberg für den Ökumenischen Arbeitskreis gesprochen. Vorgestellt wird an diesem Abend das Schicksal der jüdischen Familie Bloch - von Claudia Schlüter und Milan Touche von der Initiative „Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde“.

Dem gemeinsamen Gesang des Kanons "Dona nobis pacem" unter Leitung von Pfarrer i.R. Hanns-Peter Giering schließt sich das individuelle Gedenken der Anwesenden mit Blumenschmuck und Kerzen an.

Der Abend wird musikalisch begleitet vom „Klezmer Trio“ aus Dresden, das im Anschluss an die Veranstaltung ab 19 Uhr in der Bethelkapelle ein Konzert spielen wird. Der Ökumenische Arbeitskreis und die Stadt Eberswalde laden alle Menschen ein, diesen Abend in Erinnerung unter anderem an die Novemberpogrome 1938 gemeinsam zu verbringen.